

# AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ  
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

---

2010

Ausgegeben Konstanz, 15. Juli 2010

Nr. 34

---

Tag

INHALT

Seite

14.07.2010

21. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)  
vom 13. Juli 2010 .....

2

**21. Satzung zur Änderung  
der Studien- und Prüfungsordnung  
der Hochschule Konstanz  
für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)  
vom 13. Juli 2010**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 13. Juli 2010 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 09. Februar 2010 (Amtsblatt Nr. 29), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32) und vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 13. Juli 2010 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

**Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 08. Juni 2010, wird wie folgt geändert:

**1. Änderung von § 1**

Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPOBa) gilt für die Bachelorstudiengänge

- Architektur (BAR)
- Kommunikationsdesign (BKD)
- Bauingenieurwesen (BIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (EIW)
- Software-Engineering (SEB)

- Technische Informatik (TIB)
- Wirtschaftsinformatik (WIN)
- Maschinenbau Produktion (MBP)
- Maschinenbau Entwicklung und Produktion (MEP)
- Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung (MKE)
- Verfahrenstechnik und Umwelttechnik (VUB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
- Betriebswirtschaftslehre (BWB)
- Wirtschaftssprachen Asien und Management (ASB)
- Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement (WDT)
- Automobilinformationstechnik (AIT)
- Angewandte Informatik (AIN)
- Wirtschaftsrecht (WRB)

an der Hochschule Konstanz.“

**2. Änderung des Inhaltsverzeichnisses**

Nach Zeile §57 wird folgende neue Zeile eingefügt:

„§ 58 Wirtschaftsrecht (WRB)“.

**3. Änderung von § 21**

Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Der Prüfungsausschuss kann die zweite Wiederholung einer nicht bestanden benoteten Modulteilprüfung in Ausnahmefällen – innerhalb der in § 3 Abs. 7 genannten Fristen - auf schriftlichen Antrag zulassen. Der Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Abs. 3 gilt entsprechend. Wird die zweite Wiederholungsprüfung nicht bestanden, kann eine mündliche Ergänzungsprüfung (M30) absolviert werden, sofern für den jeweiligen Studiengang im Besonderen Teil eine diesbezügliche Regelung vorgesehen ist. Das Bestehen der mündlichen Ergänzungsprüfung verbessert die Note der zweiten Wiederholungsprüfung auf ausreichend (4,0). Eine mündliche Ergänzungsprüfung zur zweiten Wiederholungsprüfung ist maximal für zwei benotete Modulteilprüfungen während des gesamten Studiums zulässig.“

**4. Änderung von § 48 (WIN)**

Nach Absatz 12 wird der folgende neue Absatz 13 eingefügt:

**„(13) Mündliche Ergänzungsprüfung**

Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit nicht ausreichend (5,0) bewertet, so findet gem. § 21 Abs. 4 Satz 4 SPOBa Allgemeiner Teil im zeitlichen Zusammenhang mit dieser zweiten Wiederholungsprüfung eine mündliche Ergänzungsprüfung (M30) statt. Es gelten die Regelungen des § 17

SPOBa Allgemeiner Teil für mündliche Prüfungen entsprechend. Der Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung wird per Aushang bekannt gegeben. Das Bestehen der mündlichen Ergänzungsprüfung verbessert die Note der zweiten Wiederholungsprüfung auf ausreichend (4,0). Eine mündliche Ergänzungsprüfung zur zweiten Wiederholungsprüfung ist maximal für zwei benotete Modulteilprüfungen während des gesamten Studiums zulässig. Das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung ist vom Prüfungsausschussvorsitzenden innerhalb von 14 Tagen nach Notenbekanntgabe der zweiten Wiederholungsprüfung schriftlich an das Zentrale Prüfungsamt zu melden.“

Der bisherige Absatz 13 wird Absatz 14.  
 Der bisherige Absatz 14 wird Absatz 15.  
 Der bisherige Absatz 15 wird Absatz 16.  
 Der bisherige Absatz 16 wird Absatz 17.  
 Der bisherige Absatz 17 wird Absatz 18.  
 Der bisherige Absatz 18 wird Absatz 19.

#### 5. *Änderung von § 57 (AIN)*

Nach Absatz 12 wird der folgende neue Absatz 13 eingefügt:

##### „(13) **Mündliche Ergänzungsprüfung**

Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit nicht ausreichend (5,0) bewertet, so findet gem. § 21 Abs. 4 Satz 4 SPOBa Allgemeiner Teil im zeitlichen Zusammenhang mit dieser zweiten Wiederholungsprüfung eine mündliche Ergänzungsprüfung (M30) statt. Es gelten die Regelungen des § 17 SPOBa Allgemeiner Teil für mündliche Prüfungen entsprechend. Der Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung wird per Aushang bekannt gegeben. Das Bestehen der mündlichen Ergänzungsprüfung verbessert die Note der zweiten Wiederholungsprüfung auf ausreichend (4,0). Eine mündliche Ergänzungsprüfung zur zweiten Wiederholungsprüfung ist maximal für zwei benotete Modulteilprüfungen während des gesamten Studiums zulässig. Das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung ist vom Prüfungsausschussvorsitzenden innerhalb von 14 Tagen nach Notenbekanntgabe der zweiten Wiederholungsprüfung schriftlich an das Zentrale Prüfungsamt zu melden.“

Der bisherige Absatz 13 wird Absatz 14.  
 Der bisherige Absatz 14 wird Absatz 15.  
 Der bisherige Absatz 15 wird Absatz 16.  
 Der bisherige Absatz 16 wird Absatz 17.  
 Der bisherige Absatz 17 wird Absatz 18.  
 Der bisherige Absatz 18 wird Absatz 19.  
 Der bisherige Absatz 19 wird Absatz 20.

#### 6. *Nach § 57 wird der folgende neue § 58 angefügt:*

##### „§ 58 **Studiengang Wirtschaftsrecht (WRB)**

- (1) **Vorpraktikum**  
Entfällt.
- (2) **Zielsetzung**  
Beim Studiengang Wirtschaftsrecht handelt es sich um einen interdisziplinären Kombinationsstudiengang, der darauf ausgerichtet ist, den Studierenden sowohl im Wirtschaftsrecht als auch in den Wirtschaftswissenschaften fundierte Kenntnisse zu vermitteln. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, diese kritisch zu durchdenken und daraus rechtlich und ökonomisch begründete Konsequenzen ziehen zu können. Außerdem werden die Studierenden mit den ethischen Dimensionen des Wirtschaftens in globalen Zusammenhängen vertraut gemacht.
- (3) **Studienaufbau**  
Das Studium setzt sich zusammen aus einem Grund- und einem Hauptstudium. Im Grundstudium, das zwei Semester umfasst, wird den Studierenden ein grundlegendes vernetztes Wissen für eine breite fachliche Fundierung der Ausbildung vermittelt. Das Hauptstudium umfasst fünf Semester. Es zielt darauf ab, den Inhalt des Grundstudiums zu erweitern, zu verfestigen und zu reflektieren. In Vertiefungsrichtungen bereitet es die Studierenden entsprechend ihren Interessen und Neigungen auf deren berufliche Tätigkeiten in der Wirtschaft vor. Das fünfte Semester ist ein obligatorisches integriertes Praktisches Studiensemester.
- (4) **Vertiefungs- und Studienrichtungen**  
Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht ist im siebten Semester eine Profilierung über die Vertiefungsrichtungen (1) Gewerblicher Rechtsschutz, (2) Contract Management sowie (3) Compliance in Form des Wahlpflichtmoduls I vorzunehmen.
- (5) **Studienumfang**  
Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 126 Semester-



Studienplan Wirtschaftsrecht (WRB)												
Studien- abschn.	Modul Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Mo Art	LV Art	SWS/ Mo	Grund-		Hauptstudium				
						1	2	3	4	5	6	7
Haupt- studium             Sem. 3 bis 7	8	<b>Wirtschaftsprivatrecht III</b> Kreditsicherung Fallstudien (Rep.)	PM	V Ü	4			2 2				
	9	<b>Arbeitsrecht / Rechtsdurchsetzung</b> Individualarbeitsrecht (inkl. Fallstudien) Kollektives Arbeitsrecht (inkl. Fallstudien) ZPO / Mahnverfahren / Zwangsvollstreckung (incl. Fallstudien)	PM	V/Ü V/Ü V/Ü	6			2 2	2			
	10	<b>Unternehmensrecht I</b> Handels- und Gesellschaftsrecht Fallstudien	PM	V Ü	8				6 2			
	11	<b>Gewerblicher Rechtsschutz</b> Wettbewerbsrecht Urheberrecht Marken-, Patent-, Geschmacks-, Gebrauchsmusterrecht Fallstudien	PM	V/Ü W V/Ü Ü	8			2 2	2 2			
	12	<b>Rechnungswesen II</b> Bilanzierung und Bilanzanalyse Controlling	PM	V/Ü V/Ü	4			2	2			
	13	<b>Unternehmensführung I</b> Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung Unternehmensplanung	PM	V/Ü V/Ü	6			4	2			
	14	<b>Economics</b> Microeconomics Macroeconomics Public Finance	PM	V V V	6			2	2 2			
	15	<b>Business English</b> Business English	PM	V/Ü	4			4				
	16	<b>Integriertes Praktisches Studiensemester</b> Praxissemestervor- und -nachbereitung Ausbildung in der Praxis	PM	W	2					2		
	17	<b>Unternehmensrecht II</b> Internationales Wirtschaftsrecht Insolvenzrecht Legal Terminology	PM	V/Ü V/Ü V/Ü	6						2 2 2	
	18	<b>Datenschutz und IT-Recht</b> Datenschutz und IT-Recht Fallstudien	PM	V Ü	4						2 2	
	19	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht I</b> Verwaltungsrecht / Umweltrecht Wirtschaftsstrafrecht Fallstudien	PM	V V Ü	6						2 2 2	
	20	<b>Unternehmensführung II</b> Corporate Governance und Compliance Reporting Unternehmensplanspiel Verhandlungsführung, Mediation und Schlichtung	PM	V/Ü V/Ü W W	10						4 2	2 2

Studienplan Wirtschaftsrecht (WRB)												
Studien- abschn.	Modul Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Mo Art	LV Art	SWS/ Mo	Grund-		Hauptstudium				
						1	2	3	4	5	6	7
	21	<b>Wahlpflichtmodul I (1 aus 3)</b> Gewerblicher Rechtsschutz Contract Management Compliance	WPM	V/Ü V/Ü V/Ü	4							(4) (4) (4)
	22	<b>Wahlpflichtmodul II</b> Wahlpflichtfach 1 (aus WPF-Katalog WRB) s. Abs. (15) Wahlpflichtfach 2 (aus WPF-Katalog WRB) s. Abs. (15)	WPM	X X	4							2 2
		<b>Bachelorarbeit</b>	PM									
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium Semester 3 bis 7</b>			<b>82</b>			<b>24</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>12</b>
<b>Summe</b>		<b>Gesamtes Studium</b>			<b>126</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>12</b>

## (11) Prüfungsplan

Prüfungsplan Wirtschaftsrecht (WRB)						
Studien- abschn.	MO- Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS- Punkte	Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
<b>Grund- studium</b>	1	<b>Grundlagen Recht</b>		<b>6</b>		
		Einführung in das deutsche und europäische Verfassungsrecht	1	3		K60
		Einführung in die Systematik und Methoden der Rechtswissenschaft	1	3	R	
<b>Sem. 1 und 2</b>	2	<b>Wirtschaftsprivatrecht I</b>		<b>11</b>		
		BGB Allgemeiner Teil / Allgemeines Schuldrecht Fallstudien	1 1	8 3		K120 K90
	3	<b>Wirtschaftsprivatrecht II</b>		<b>11</b>		
		Besonderes Schuldrecht Sachenrecht Fallstudien	2 2 2	6 3 2		K120 K90 K90
		<b>Grundlagen Betriebswirtschaft</b>		<b>9</b>		
	4	Unternehmensprozesse und -funktionen Finanzmathematik Wirtschaftsstatistik	1 1 2	5 2 2		M15 K60 K60
		<b>Rechnungswesen I</b>		<b>12</b>		
		Finanzbuchführung und Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung	1 2	6 6		K90 K90
	6	<b>Steuern</b>		<b>6</b>		
	7	Unternehmenssteuern, Verkehrssteuern und AO Rhetorik Organisationslabor (Teamtraining)	2 2 2	6 2 3		K90 SP SP
<b>Summe</b>				<b>60</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
		<b>Grundstudium Semester 1 und 2</b>				

Prüfungsplan Wirtschaftsrecht (WRB)							
Studien- abschn.	MO- Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS- Punkte	Modulteilprüfungen		
					unbenotet	benotet	
Haupt- studium	8	<b>Wirtschaftsprivatrecht III</b>		<b>6</b>			
		Kreditsicherung	3	3		K6o	
		Fallstudien (Rep.)	3	3	R		
	9	<b>Arbeitsrecht / Rechtsdurchsetzung</b>		<b>9</b>			
		Individualarbeitsrecht (inkl. Fallstudien)	3	3		K9o	
		Kollektives Arbeitsrecht (inkl. Fallstudien)	4	3		K9o	
		ZPO / Mahnverfahren / Zwangsvollstreckung (incl. Fallstudien)	3	3		K9o	
	Sem. 3 bis 7	10	<b>Unternehmensrecht I</b>		<b>11</b>		
			Handels- und Gesellschaftsrecht	4	8		K12o
			Fallstudien	4	3	R	
		11	<b>Gewerblicher Rechtsschutz</b>		<b>10</b>		
			Wettbewerbsrecht	3	2		K6o
			Urheberrecht	3	2		K6o
Marken-, Patent-, Geschmacks-, Gebrauchsmusterrecht			4	3		K9o	
		Fallstudien	4	3	R		
12		<b>Rechnungswesen II</b>		<b>5</b>			
		Bilanzierung und Bilanzanalyse	3	2		K9o	
		Controlling	4	3		K9o	
13		<b>Unternehmensführung I</b>		<b>8</b>			
		Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung	3	5		K9o	
	Unternehmensplanung	4	3	K6o			
	14	<b>Economics</b>		<b>6</b>			
		Microeconomics	3	2		K6o	
		Macroeconomics	4	2	K6o		
		Public Finance	4	2		K6o	
	15	<b>Business English</b>		<b>5</b>			
		Business English	3	5		M2o	
	16	<b>Integriertes Praktisches Studiensemester</b>		<b>30</b>			
		Praxissemestervor- und -nachbereitung	5	2	SP		
		Ausbildung in der Praxis	5	28	SP		
	17	<b>Unternehmensrecht II</b>		<b>6</b>			
		Internationales Wirtschaftsrecht	6	2		R	
		Insolvenzrecht	6	2		R	
		Legal Terminology	6	2	R		
	18	<b>Datenschutz und IT-Recht</b>		<b>6</b>			
		Datenschutz und IT-Recht	6	3		K6o	
		Fallstudien	6	3	R		
	19	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht I</b>		<b>9</b>			
		Verwaltungsrecht / Umweltrecht	6	3		K9o	
		Wirtschaftsstrafrecht	6	3		K9o	
		Fallstudien	6	3	R		
	20	<b>Unternehmensführung II</b>		<b>13</b>			
Corporate Governance und Compliance		6	6		K9o		
Reporting		6	3		K9o		
Unternehmensplanspiel		7	2	SP			
	Verhandlungsführung, Mediation und Schlichtung	7	2	R			
21	<b>Wahlmodul I (1 aus 3)</b>		<b>8</b>				
	Gewerblicher Rechtsschutz	(7)	(8)		(M3o)		
	Contract Management	(7)	(8)		(M3o)		
	Compliance	(7)	(8)		(M3o)		

Prüfungsplan Wirtschaftsrecht (WRB)						
Studien- abschn.	MO- Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS- Punkte	Modulteilprüfungen	
					unbenotet	benotet
	22	<b>Wahlpflichtmodul II</b>		<b>6</b>		
		Wahlpflichtfach 1 (aus Wahlpflichtkatalog WRB) s. Abs. (15)	7	3	(X)	(X)
		Wahlpflichtfach 2 (aus Wahlpflichtkatalog WRB) s. Abs. (15)	7	3	(X)	(X)
		<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12</b>		<b>SP</b>
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium Semester 3 bis 7</b>		<b>150</b>	<b>13</b>	<b>24</b>
<b>Summe</b>		<b>Gesamtes Studium</b>		<b>210</b>	<b>19</b>	<b>33</b>

**(12) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 14 des Allgemeinen Teils der SPOBa festgelegten Zulassungsvoraussetzungen hinausgehen.

**(13) Terminierte Modulteilprüfungen**

Die Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters (erstes Fachsemester) sind terminiert.

**(14) Gewichtung der Modulteilprüfungen**

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

**(15) Wahlpflichtmodule**

Jede/r Studierende muss im siebten Semester eines von insgesamt drei unter dem Wahlpflichtmodul I angebotenen Wahlpflichtfächern im Umfang von jeweils 8 ECTS-Punkten wählen. Im siebten Semester haben die Studierenden außerdem aus einem Wahlpflichtfachkatalog WRB (Wahlpflichtmodul II) zwei Wahlpflichtfächer im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten zu wählen. Mindestens eines der beiden Wahlpflichtfächer in Wahlpflichtmodul II muss benotet sein. Die Bekanntgabe des Wahlpflichtfachkatalogs WRB erfolgt per Aushang zu Beginn des Semesters. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt durch die Studierenden jeweils beim Zentralen Prüfungsamt.

**(16) Exkursionen**

Exkursionen können im Hauptstudium durchgeführt werden.

**(17) Bachelorarbeit**

Der Arbeitsaufwand der Bachelorarbeit ist äquivalent zu neun Wochen Vollarbeitszeit. Es gibt sonst keine Regelungen, die über die Festlegungen in § 30 des Allgemeinen Teils der SPOBa hinausgehen.

**(18) Mündliche Bachelorprüfung**

Entfällt.

**(19) Bachelorgrad**

Im Studiengang Wirtschaftsrecht wird der folgende Abschlussgrad vergeben: Bachelor of Laws (LL. B.)“

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

§ 58 (Studiengang Wirtschaftsrecht) findet erstmals zum Wintersemester 2010/11 Anwendung

Konstanz, 14. Juli 2010

gez.

Der Präsident  
Dr. Kai Handel